

II-2296 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 13. Feb. 1969 Nr. 1123/5

A N F R A G E

der Abgeordneten Thalhammer, Spielbüchler
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte
Unternehmungen,

betreffend Verlegung der Haltestelle "Ebensee-Landungsplatz".

Im Herbst 1968 wurde nach vorhergegangenen Bauverhandlungen mit
den Bauarbeiten der Umfahrungsstraße Ebensee, Salzkammergut-
Bundesstraße 145, Baulos Ebensee, Detailprojekt Ebensee-Landungs-
platz, begonnen.

Das Bundesbahn-Haltestellengebäude "Ebensee-Landungsplatz" be-
findet sich auf der nördlichen Seite der Bahntrasse, direkt an
der neu zu errichtenden Umfahrungsstraße Ebensee. Der Ort Eben-
see selbst liegt an der südlichen, also an der entgegengesetzten
Seite der Schienen.

Bedingt durch diese Lage müssen schon jetzt alle Bahnreisenden,
bevor sie das Aufnahmegebäude der Bundesbahn betreten können,
die durch eine Schrankenanlage gesicherte Bundesstraßen-Eisen-
bahnkreuzung überqueren. Dies ist vor allem bei starken Kraft-
fahrzeugverkehr, weil es gerade bei Ankunft eines Zuges wegen
der geschlossenen Bahnschranken zu Verkehrsstauungen kommt,
äußerst gefährlich. Die neue Umfahrungsstraße wird direkt hinter
dem Haltestellengebäude vorbeigeführt und in diesem Bereich auch
die Ortseinfahrt nach Ebensee geschaffen. Es wird sich auch in Hin-
kunft der gesamte Verkehr in den Ort noch mehr an dieser Stelle
abwickeln und die Schrankenanlage ca. 60 mal täglich geschlossen
werden müssen. Der Ein- und Aussteigeverkehr wickelt sich bei ge-
schlossenen Schranken auf der Straße ab, sodaß nach Abfahrt des
Zuges die Reisenden direkt in den Autokolonnen stehen.

Im Interesse der Sicherheit der Fußgänger bzw. der Bahnreisenden ist die Marktgemeinde Ebensee bestrebt, das Bundesbahnhaltstellengebäude von der nördlichen auf die südliche Bahnseite verlegt zu bekommen. Es würde dieses um 50 m von der Ortseinfahrt der Bundesstraße abgerückt werden können und es wäre bei kürzeren Zugsgarnituren nicht mehr notwendig, die Schrankenanlage von der Ankunft bis zur Abfahrt des Zuges geschlossen zu halten. Ein Schließen der Schranken wäre dann nur für die Durchfahrt der Züge erforderlich und es würden hiedurch weniger Verkehrsstauungen auftreten. Da das derzeitige Haltestellengebäude keinen ansehnlichen und einladenden Eindruck hinterläßt, wäre die Neuerrichtung auch im Interesse des Fremdenverkehrs zweckmäßig.

Die Marktgemeinde Ebensee hat die südlich der Bundesbahntrasse gelegenen Grundstücke angekauft, und die alten Gebäude abgebrochen, um an dieser Stelle öffentliche Gebäude errichten zu können. Es ergibt sich daher die Gelegenheit, das Haltestellengebäude der Bundesbahn auf die Südseite zu verlegen, umso mehr als der hierfür erforderliche Grund von der Marktgemeinde Ebensee kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Errichtung einer neuen Haltestelle "Ebensee - Landungsplatz" müßte raschest vorgenommen werden, um mit den Bauarbeiten der Umfahrungsstraße Ebensee abgestimmt werden zu können, da auch das Bundesministerium für Bauten und Technik bzw. die Bundesstraßenverwaltung der oberösterreichischen Landesregierung das Projekt in ihre Pläne mit einbeziehen muß.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher die

A n f r a g e :

- a) Sind Sie bereit, mit der Marktgemeinde Ebensee und darüber hinaus mit dem Amt der o.Ö. Landesregierung in Hinblick auf die Situation ein Projekt für die Verlegung der Haltestelle "Ebensee-Landungsplatz" ausarbeiten zu lassen?
- b) Sind Sie bereit auf Grund eines solchen erarbeiteten Projektes im Zusammenhang mit dem Baufortschritt der Umfahrungsstraße Ebensee, die Verlegung bzw. Neuerrichtung des Haltestellengebäudes "Ebensee-Landungsplatz" in Auftrag zu geben?